



Der Spielmannszug Vinsebeck (vorne), zahlreiche weitere Kapellen und Spielleute und etwa 1000 Angehöriger von 35 Gastvereinen machen der St.-Dionysius-Schützenbruderschaft beim großen Bezirksschützenfest zum 400-jährigen Jubiläum ihre Aufwartung. Mehrere hundert Meter lang zieht sich der Festumzug durch die Ortschaft Sandebeck. Fotos: Schlanstein

Hochmeisterplakette für Oberst Durdel

St.-Dionysius-Schützenbruderschaft Sandebeck feiert prächtiges Bezirksfest und Jubiläum

Sandebeck (WB). 35 Gastvereine haben der St. Dionysius-Schützenbruderschaft zum 400-jährigen Jubiläum Referenz erweisen. Uniformen, Fahnen und festliche Kleider haben das Bild des Eggedorfs beherrscht.

Neben dem schier endlos langen Festumzug mit mehr als 1000 Teilnehmern war die Ehrung des Sandebecker Schützenoberst Walter Durdel ein weiterer Höhepunkt des Bezirksfestes: Der sichtlich gerührte Oberst nahm aus den Händen des Altenbekener Diözesanbundesmeister Hans Besche Hochmeisterplakette und ein Jubiläumsfahnenband entgegen. Der Bundesmeister zeichnete darüber hinaus Oberstleutnant Karl-Heinz Krämer und Hauptmann Richard Brockmann mit einem Orden für großes Engagement im Schützenwesen aus.

Landrat Hubertus Backhaus verglich bei der Festansprache das

Schützenwesen mit den Wurzeln eines Baumes: »Die St.-Dionysius-Schützen im beschaulichen Sandebeck sind aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken.« Mit ihren vielen Aktivitäten, wie etwa der Mitgestaltung der Prozession und der Durchführung von karita-



tiven Haussammlungen, seien sie ein ganz wichtiges Element der örtlichen Gemeinschaft. Insbesondere hob Backhaus die vorbildlichen Leistungen der Schützen beim Umbau des Dorgemeinschaftshauses und beim Neubau des Schießstandes hervor.

Oberst Durdel konnte zu dem Festakt am Sonntag neben der Abordnung des Bezirksverbandes Höxter auch den gesamten Kreisvorstand begrüßen. So waren neben dem Bezirksbundesmeister Georg Dressler (Beverungen) auch die beiden amtierenden Bezirkskönige Heinz Skatulla (Bödexen) und Carl-August Schübeler (Beverungen) gekommen. Auch die Bezirksprinzen Manuel Hellwig (Reelsen) und André Muhr (Istrup) sowie die beiden jüngeren Bezirkschülerprinzen Moritz Wäsche (Jakobsberg) und Karsten Kreilos (Bellersen) waren vertreten.

Beim Umzug nach dem Festakt mit sechs Musikvereinen aus Vinsebeck, Reelsen, Kempen, Bergheim, Leopoldstal und Sandebeck klatschten hunderte Gäste begeis-

ter Beifall. Nach einem Durchmarsch durch den Ort ging es dann zur großen Parade im Dorfkern. Der in Fünferreihen marschierende Bergheimer Spielmannszug musste sich förmlich durch die Zuschauergruppen quetschen. Die Schützenbruderschaft



Auch am Hof wird gefeiert: Vier Hofdamen in prächtigen Kleidern genießen die Stimmung im prall gefüllten Festzelt.

Sandebeck bietet Interessierten Fotos des großen Festes an. Die Bilder können im Internet angeschaut und bestellt werden unter www.schlanstein.net, Menü »Bilder-Service«, Unterpunkte »Bildergalerie/Schützenfeste/Sandebeck«.

Die Schützenbruderschaft